

An der HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen ist an der Fakultät Naturwissenschaften und Technik am Standort Göttingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur für den Gesundheitscampus zu besetzen:

PROFESSUR (W2) FÜR DAS LEHRGEBIET THERAPIEWISSENSCHAFTEN - PHYSIOTHERAPIE

Der Gesundheitscampus Göttingen, der in Kooperation mit der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) realisiert wird, wurde initiiert, um die Qualifikation in den Gesundheitsberufen neu zu denken. Damit sollen die künftigen Fachkräfte in diesen Bereichen auf die kommenden gesundheitlichen Versorgungsbedarfe der Bevölkerung vorbereitet werden. Vor allem geht es um erweiterte Kenntnisse und die Fähigkeit, mit anderen Berufsgruppen interdisziplinär zusammenzuarbeiten.

Gesucht wird eine qualifizierte Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium im Fachgebiet Physiotherapie und/oder Sportwissenschaft, alternativ aus einer verwandten Disziplin. Von der gesetzlich erforderlichen mindestens fünfjährigen Praxiszeit nach dem Hochschulabschluss müssen mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein. Ausgewiesene Erfahrung in der einschlägigen Lehre sowie eine besondere Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine überdurchschnittliche Promotion im Themengebiet der Professur nachgewiesen wird, werden vorausgesetzt.

Von der/dem Stelleninhaber/-in wird erwartet, dass sie/er in dem ausgeschriebenen Lehrgebiet über umfangreiche theoretische, konzeptionelle und praxisorientierte Kompetenzen im Bereich der Entwicklung und Umsetzung innovativer physiotherapeutischer Praxis verfügt. Neben einschlägigen und umfassenden Kompetenzen in dem ausgeschriebenen Lehrgebiet werden Forschungserfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche vorausgesetzt: Muskuloskelettale Physiotherapie, muskulärer Dysbalancen und Asymmetrien der Körpereigenschaften auf die Gesundheit, Untersuchung des Einflusses der Körperstatik auf die Bewegungsqualität, Entwicklung von Bewegungs- und Präventionsprogrammen, Entwicklung und Durchführung diagnostischer Verfahren und/oder Analyse des Einflusses sportspezifischer Biomechanik, bewegungsbezogene Versorgung von Zivilisationserkrankungen mit wesentlichem Beitrag zur Weiterentwicklung der Physiotherapie auf nationaler und/oder internationaler Ebene.

Weiterhin sind Erfahrung in der interprofessionellen Zusammenarbeit, verhandlungssicheres Englisch und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit internationalen Kooperationspartnern wünschenswert.

Im Bereich der interprofessionellen Lehre ist die Stelle unter anderem in das interprofessionelle Studium aller am Gesundheitscampus Göttingen angebotenen Studiengänge eingebunden.

Die Hochschule erwartet neben einer engagierten Lehre die Mitarbeit bei der weiteren Entwicklung des Gesundheitscampus Göttingen und dessen Studienangeboten, praxisorientierte Forschung und die Einwerbung von Drittmittelprojekten im Zusammenhang mit dem Aufbau von gemeinsamen Forschungsaktivitäten der am Gesundheitscampus Göttingen wirkenden Disziplinen. Einer aktiven Mitarbeit in den akademischen Gremien und das Engagement, im Theorie-Praxistransfer in die Region hinein mitzuwirken, werden als selbstverständlich vorausgesetzt.

Fachliche Fragen beantwortet Ihnen gern Herr Prof. Dr. Christoph Rußmann (christoph.russmann@hawk.de).

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG), die Dienstaufgaben aus § 24 NHG. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (insbesondere Nachweise über Ihre wissenschaftliche Qualifikationen und berufspraktischen Erfahrungen sowie Lehnachweise) richten Sie bitte bis zum 13.03.2020 an die HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Personalabteilung, Hohnsen 4, 31134 Hildesheim oder an jobboerse@hawk.de.

Bewerbungen von Frauen, die entsprechend § 21 Abs. 3 Satz 2 NHG bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden sollen, sind erwünscht. Auf diesbezügliche Fragen gibt das Gleichstellungsbüro gern Auskunft.

Die HAWK versteht sich als ein Ort der Chancenermöglichung. Daher wird auch von Seiten der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers der ausgeschriebenen Professur ein gleichstellungsorientierter und vielfaltsfreundlicher Umgang im Kollegium und mit Studierenden als wesentlicher Bestandteil der Lehr- und Führungskompetenz vorausgesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits in der Bewerbung mit, ob eine Schwerbehinderung/Gleichstellung vorliegt.

Die Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nur bei gleichzeitiger Übersendung eines ausreichend frankierten, adressierten Rückumschlages. Andernfalls werden sie nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nach den Vorgaben des Datenschutzrechtes vernichtet. Elektronische Bewerbungen werden entsprechend gelöscht.

